

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5320.] Binnen kurzem erscheinen neue Auflagen von:

Detroit, franz. Lesebuch f. Töchter Schulen
Dritter Theil (2.)

— franz. Leseunterricht (2.)

Pechner, Handbuch f. Lehrer, Erster Theil
(3.)

Schuur, Catechismus (3.)

Better und Kahle, musik. Kinderfreund (2.)

Es sind davon in den letzten vier Monaten wohl nur Exemplare in feste Rechnung expedirt, sollten aber dennoch einige Handlungen Exempl. à Cond. erhalten, oder wider meine Zuschriften zur Disposition gestellt haben, so bitte ich, dieselben sofort zu remittiren da ich nach vier Wochen Exemplare unter keinen Umständen mehr zurücknehmen kann.

Königsberg, 26. Juni 1851.

J. S. Bon.

Verlags-Buchhandlung.

[5321.] Am 10. Juli erscheint im Verlage von
Carl B. Lorck in Leipzig:

Hendrik Conscience

Der arme Edelmann. Die blinde Rosa.

Zwei Erzählungen.

Aus dem Vlämischen von **O. L. B. Wolf**
und **R. Müldener**.

Preis 20 N^g ord., 14 N^g netto, 12 N^g baar.

Auf zehn Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Auch unter dem Titel:

Niederländische Bibliothek 20–21. Bd.

[5322.] Bei **B. Schott's Söhnen** in Mainz
erscheint mit Eigenthumsrecht:

Alary, G., Le 3 Nozze, komische Oper in 3
Akten.

Ascher, J., Les gouttes d'or. Caprice-Etude.
Op. 17.

Burgmüller, Fréd., La Tempesta. Fantaisie
brillante. Op. 99. No. 3.

Concone, J., 25 Leçons de chant ou Vocalices
mélodiques de moyenne difficulté pour le
medium de la voix. 3^{me} livre.

— — Exercices pour 2 voix de femmes. 2^d
livre.

— — Mignonne. Fantaisie à 4 mains sur un
thème original. Op. 35.

— — Fantaisie élégante à 4 mains sur un
thème de l'op. Armida. Op. 36.

— — 24 Préludes brillantes doigtés pour les
petites mains. Op. 37.

— — 15 Etudes dialogués à 4 mains. Op. 38.

— — 15 Etudes de salon à 4 mains. Op. 39.

— — 15 Etudes caractéristiques à 4 mains.
Op. 40.

Gottschalck, L. M., La chasse du jeune Henri.
Morceau de Concert. Op. 10.

Thomas, A., Raymond ou le secret de la reine.
Opéra en 3 actes.

Tulou, Méthode de Flûte, progressive et rai-
sonnée. Op. 100.

[5323.] In einigen Wochen erscheint:

Staat und Gesellschaft in ihrem Urbilde
III. Liebe und Ehe, Aeltern und Kinder,
Alter und Jugend. gr. 8. geh. 22½ S^g.

Mit diesem 3. Hefte ist der 1. Band ge-
schlossen. Da wir dies Hefte nur in einfacher
Anzahl pro Nov. versenden, so bitten wir Mehr-
bedarf nachzuverlangen, auch steht das 1. u.
2. Hefte auf Verlangen noch à Cond. zu Dien-
sten.

Berlin, den 1. Juli 1851.

Ergebenst

Gebauer'sche Buchhandlung.

(S. Petsch.)

[5324.] **Unglaublich, aber wahr!**

Der Dorfbarbier hat, seit er sich illustriert,
binnen zehn Wochen über

14,000

Kunden gewonnen. Wem dieser außerordentliche
Erfolg zuzuschreiben, ob den Bemerkungen
des alten knorrigen Generals von Pulver-
rauch, oder der gemüthlichen Weltgeschichte
des Dorfbarbiers, oder den ergötzlichen
Unterhaltungen Breitenborns und Rube-
müllers, welche die brennenden Fragen des
Tages verhandeln, oder dem prächtigen Bil-
dermanne mit seinen komischen Illustrationen,
oder dem humoristischen Scheerbeutel, oder
dem außerordentlich billigen Preise von
7½ N^g das Vierteljahr — das ist selbst den
Dresdner Conferenzen ein Räthsel ge-
blieben, und allem Anschein nach wird's auch der
Bundestag nicht rauskriegen. Der Dorfbarbier
aber, angespornt durch so zahlreichen Zuspruch,
wird auch, so er Leben und Gesundheit behält,
im nächsten Vierteljahr Alles aufbieten, um die
geehrte Kundschaft zufrieden zu stellen. Alle
Wochen was Frisches zum Lachen und billig,
guter Text, gute Bilder, das bleibt die Parole.

Srimma, Ende Juni 1851.

Ferdinand Stolle,

Redacteur des Illustrierten Dorfbarbiers.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Quar-
tal. Nach wie vor erscheint der

Illustrierte Dorfbarbier

von

Ferdinand Stolle

regelmäßig jede Woche mit

komischen Illustrationen und Zeitbildern
für den enorm billigen Preis von

7½ N^g pro Quartal.

Handlungen, welche sich für den Absatz dieses
leicht verkäuflichen Journals verwenden wollen,
werden wir gern mit Probenummern u. In-
seraten unterstützen. Wir gewähren 33½ % in
Rechnung und außerdem Freieremplare.

Die Verlags-handlungen benachrichtigen wir
noch besonders, daß vom Juli ab dem „Illustr.
Dorfbarbier“ ein

Intelligenz- und Anzeigeblatt

beigegeben wird, wozu wir Anzeigen von Büchern
erbitten. Der „Illustrierte Dorfbarbier“ wird
von allen Ständen gelesen und zwar besonders
stark in Sachsen, Preußen, Oesterreich und
ganz Thüringen, außerdem noch in Hannover,
Baiern, Würtemberg, Rußland, Amerika &c. &c.
Von Juli ab ist die Auflage 17,000 Expl.!!

Leipzig, d. 27. Juni 1851.

Expedition des Illustrierten Dorfbarbiers.
(Ernst Reil & Comp.)

[5325.] Auch für das nächste Quartal erscheint
nach wie vor:

Die Wartburg.

Wochenschrift für Politik, Religion und
gesellschaftliches Leben.

Erscheint monatlich 4 Mal und bringt bei Be-
ginn jeden Monats das

Portrait eines freisinnigen Zeitgenossen

und außerdem als Gratisbeilage statt der
„Schildwacht“ den allbekanntesten und beliebtesten

Illustrierten Dorfbarbier,

dessen Gemüthlichkeit und harmlose Scherze so
großen Anklang gefunden.

Der Quartalspreis bleibt wie bisher Einem
Thaler.

Die preussischen Sortiments-handlungen
machen wir noch besonders darauf aufmerksam,
daß nach dem neuen, jetzt in Kraft getretenen
preussischen Pressegesetz, alle frühern Verbote
ausländischer Zeitschriften (mithin auch das
der Wartburg) aufgehoben sind.

Handlungen, welche sich für d. Absatz dieser
guten Zeitschrift verwenden wollen, werden
wir gern mit Probenummern und Inseraten
unterstützen.

Braunschweig, im Juni 1851.

Expedition der Wartburg.

(Gebr. Meyer.)

[5326.] Von:

Histoire de la Restauration

par

A. de Lamartine

werden die beiden ersten Bände bestimmt im
Laufe des Monats Juli in Paris erscheinen, und
die eingegangenen festen Bestellungen dann
expedirt werden.

Ich sehe ferneren Aufträgen auf dieses
Werk entgegen.

Leipzig, im Juni 1851.

F. A. Brockhaus.

[5327.] In circa 6 Wochen erscheint in unserm
Verlage nachstehende interessante Schrift und
bitten wir mäßig zu verlangen, da die Auf-
lage nicht groß ist:

De poësis Catinae rhythmis et rimis, praecipue
Monachorum. Libellus conscriptus per
Christ. Theophil. Schuch. Etwa 4 Bog. 10
N^g = 36 kr. mit ½ Rab.

Der durch historische und philologische
Schriften bekannte Verfasser giebt damit eine
ausführliche, aus den Quellen und neuesten
Hilfsmitteln eines Daniel, Grimm, Klog, Mone,
Mugl, Schulz, Wackernagel bearbeitete Ge-
schichte der gereimten lateinischen Verse, und
sucht zu erweisen, wie Ebenmaß und Wohlklang
in versöhnlicher Silbenbewegung, wie Gleich-
klang und Reim als Eigenthümlichkeit des cel-
tischen Sprachstammes auch in der italischen
Volks- und Schwefersprache zu Hause gewesen,
durch die ersten Kirchlehrer zum Kunststück
der lateinischen Sprache und Schmuck des Kir-
chengesangs und von da aus Erforderniß der
deutschen Dichtungen geworden sei. Geeignete
Beispiele aus der ältesten Zeit her bis in's
zweite Jahrhundert herab geben dem gelehrten
Schriftstücken noch ein besonderes Interesse.

Donauerschingen, 26 Juni 1851.

P. Schmidt's Hofbuch.